

Anwesenheitspflicht während einer Videokonferenz für Schüler

Beitrag von „CDL“ vom 30. März 2020 17:24

Zitat von goeba

Wobei ich mich ja (ungeachtet der Frage, ab welcher kritischen Menge von Rechtschreibfehlern jemand wohl noch Lehrer sein mag) die ganze Zeit frage, warum denn so viele Aufgaben verschickt werden, wenn die Schüler doch Bücher haben. Klar, wenn die Bücher in der Schule liegen, müssen die irgendwie zurück. Am Gymnasium (wo Dein Vater arbeitet) dürfte es aber möglich gewesen sein, die Bücher am letzten Schultag mitzunehmen.

Wenn man dann digital kundtut, welche Aufgaben zu bearbeiten sind, zusätzlich möglicherweise digital noch Tipps + Hilfestellung gibt, die Schüler die Aufgaben dann im HEFT lösen und mit dem Handy abfotografieren - dann braucht man lediglich Buch, Heft, Stift und Handy. Kein Drucker, kein Computer. Oder gibt es jetzt so viele Bundesländer, wo man keine Bücher mehr hat?

Waaaaaaas, ich hab extra nichts über "Paragraphe" fabuliert um die kritische Menge an Rechtschreibfehlern zu drücken und bin trotzdem enttarnt?! Verflixt! 🤖

Klar gibt es Bücher die z.B. an der Schule meines Vaters bereits in der Woche vor den Schulschließungen aus den Schließfächern mitzunehmen waren bzw. im worst case nach telefonischer Anmeldung bei ihm bzw. dem Hausmeister auch jetzt noch natürlich abgeholt werden können. Wie Lehrkräfte ihren individuellen Unterricht gestalten ist aber ja nicht nur aktuell sehr unterschiedlich und nicht alle sehen das so pragmatisch wie du Goeba oder auch mein Vater. 😊